



**I N H A L T**

<b>Öffentliche Bekanntmachung über die 7. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses des Landkreises Südliche Weinstraße in der Wahlperiode 2014/2019 am 16. Februar 2017</b>	<b>Seite 10</b>
<b>Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung des Landkreises Südliche Weinstraße für das Jahr 2017</b>	<b>Seite 11-18</b>
<b>Öffentliche Bekanntmachung über die Sitzung des Kreisrechtsausschusses am 02.03.2017</b>	<b>Seite 18</b>
<b>Öffentliche Bekanntmachung über die 29. Sitzung des Kreis-ausschusses des Landkreises Südliche Weinstraße in der Wahlperiode 2014/2019 am 20. Februar 2017</b>	<b>Seite 19</b>

**Ö F F E N T L I C H E B E K A N N T M A C H U N G**

über die

**7. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses  
des Landkreises Südliche Weinstraße  
in der Wahlperiode 2014/2019  
am 16. Februar 2017**

-Bekanntmachung vom 10.02.2017, Az.: 05/002-32 (X/7)-

Am Donnerstag, den **16. Februar 2017, 15.00 Uhr**, findet **bei der Kreisverwaltung Südliche Weinstraße im Raum Nr. 169, EG, An der Kreuzmühle 2, 76829 Landau in der Pfalz**, die **7. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses** des Landkreises Südliche Weinstraße in der Wahlperiode 2014/2019, statt. Die Sitzung ist öffentlich.

Die Tagesordnung sieht folgende Beratungsgegenstände vor:

**Öffentliche Sitzung:**

1. Zustimmung zu Billigkeitsmaßnahmen bei Forderungen des Landkreises;
2. Prüfungsfeststellungen der Jahresabschlüsse 2009 bis 2012 des Landkreises Südliche Weinstraße sowie des Jahresabschlusses 2013 des Kreisaltenpflegeheims Bad Bergzabern;
3. Prüfung des Jahresabschlusses des Landkreises Südliche Weinstraße für das Jahr 2014;
4. Verschiedenes/Informationen.



## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

der  
Haushaltssatzung des Landkreises Südliche Weinstraße  
für das Jahr 2017  
vom 08.02.2017

-Bekanntmachung vom 10.02.2017-

Der Kreistag hat aufgrund der §§ 17 und 57 der Landkreisordnung (LKO) für Rheinland-Pfalz in der Fassung vom 31.01.1994 (GVBl. S. 188), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22.12.2015 (GVBl. S. 477), in Verbindung mit den §§ 95 ff. der Gemeindeordnung (GemO) in der Fassung vom 31.01.1994 (GVBl. S. 153), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22.12.2015 (GVBl. S. 477), alle in der derzeit geltenden Fassung, am 12.12.2016 folgende Haushaltssatzung beschlossen, die nach Genehmigung durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion in Trier als Aufsichtsbehörde vom 13.01.2017 hiermit bekannt gemacht wird.

### § 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Festgesetzt werden:

#### 1. im Ergebnishaushalt

der Gesamtbetrag der Erträge auf	163.300.300 Euro
der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	167.972.000 Euro
<b>Saldo</b>	<b>- 4.671.700 Euro</b>

#### 2. im Finanzhaushalt

die ordentlichen Einzahlungen auf	161.107.700 Euro
die ordentlichen Auszahlungen auf	161.406.900 Euro
<b>Saldo</b>	<b>- 299.200 Euro</b>

die außerordentlichen Einzahlungen auf	0 Euro
die außerordentlichen Auszahlungen auf	0 Euro
<b>Saldo</b>	<b>0 Euro</b>

die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	5.285.600 Euro
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	7.157.900 Euro
<b>Saldo</b>	<b>- 1.872.300 Euro</b>

die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	5.071.500 Euro
die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	2.900.000 Euro
<b>Saldo</b>	<b>2.171.500 Euro</b>

der Gesamtbetrag der Einzahlungen auf	171.464.800 Euro
der Gesamtbetrag der Auszahlungen auf	171.464.800 Euro
<b>die Veränderung des Finanzmittelbestands im Haushaltsjahr</b>	<b>0 Euro</b>

### § 2 Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird festgesetzt für

zinslose Kredite auf	0 Euro
verzinsten Kredite auf	2.344.800 Euro
<b>zusammen auf</b>	<b>2.344.800 Euro</b>



nachrichtlich:

Der veranschlagten Kreditaufnahme stehen Tilgungen in Höhe von **2.900.000 Euro** gegenüber.

**§ 3 Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen**

Der Gesamtbetrag der Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die in künftigen Haushaltsjahren zu Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Verpflichtungsermächtigungen) führen können, wird festgesetzt auf **0 Euro**

Die Summe der Verpflichtungsermächtigungen, für die in den künftigen Haushaltsjahren voraussichtlich Investitionskredite aufgenommen werden müssen, beläuft sich auf **0 Euro**

**§ 4 Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung**

Der Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung wird festgesetzt auf **75.000.000 Euro**

**§ 5 Festsetzungen für Sondervermögen**

Für den **Eigenbetrieb WertstoffWirtschaft des Landkreises Südliche Weinstraße** werden festgesetzt:

der Gesamtbetrag der Erträge auf	<b>12.391.000 Euro</b>
der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	<b>11.629.330 Euro</b>
das Jahresergebnis im Erfolgsplan auf	<b>761.670 Euro</b>
die Einnahmen und Ausgaben im Vermögensplan auf jeweils	<b>5.737.500 Euro</b>

**§ 6 Kredite und Verpflichtungsermächtigungen für Sondervermögen**

Die Kredite und Verpflichtungsermächtigungen für Sondervermögen mit Sonderrechnung werden festgesetzt auf

- 1. Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**  
Eigenbetrieb WertstoffWirtschaft auf **0 Euro**
- 2. Kredite zur Liquiditätssicherung**  
Eigenbetrieb WertstoffWirtschaft auf **1.000.000 Euro**
- 3. Verpflichtungsermächtigungen**  
Eigenbetrieb WertstoffWirtschaft auf **0 Euro**

**§ 7 Kreisumlage**

Gemäß § 25 Abs. 2 Landesfinanzausgleichsgesetz (LFAG) in der Fassung vom 30.11.1999 (GVBl. S. 415), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22.12.2015 (GVBl. S. 482) und § 58 Abs. 4 Landkreisordnung (LKO) für Rheinland-Pfalz in der Fassung vom 31.01.1994 (GVBl. S. 188), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22.12.2015 (GVBl. S. 477), alle in der derzeit geltenden Fassung, erhebt der Landkreis von allen kreisangehörigen Gemeinden (Verbandsgemeinden und Ortsgemeinden) eine Kreisumlage.

Der Umlagesatz für die einzelnen Umlagegrundlagen gemäß § 25 Abs. 1 LKO wird auf einheitlich



45,50 v. H.

festgesetzt.

Die Kreisumlage ist gemäß § 31 Abs. 2 LFAG mit je einem Viertel des Jahresbetrags am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November des Haushaltsjahres zu entrichten.

**§ 8 Eigenkapital**

Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2008 betrug	18.824.187,44 Euro.
Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2009 betrug	21.674.056,41 Euro.
Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2010 betrug	18.828.624,22 Euro.
Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2011 beträgt	9.749.166,81 Euro.
Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2012 beträgt	3.129.385,42 Euro.
Der Stand des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrags zum 31.12.2013 beträgt	7.533.876,51 Euro.
Der Stand des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrags zum 31.12.2014 beträgt voraussichtlich (Entwurf Jahresabschluss)	8.100.863,73 Euro.
Der Stand des Eigenkapitals bzw. des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrags zu 31.12.2015 beträgt	-- entfällt -- Euro.
Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals bzw. des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrags zum 31.12.2016 beträgt	-- entfällt -- Euro.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2014 liegt dem Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt der Kreisverwaltung zur Prüfung vor.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2015 wird derzeit aufgestellt.  
Insoweit ist kein Ausweis des Eigenkapitals bzw. des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrags für die Jahre 2015 ff. möglich.

**§ 9 Wertgrenze für Investitionen**

**Investitionen** oberhalb der Wertgrenze von 100.000 Euro sind im jeweiligen Teilhaushalt einzeln darzustellen.

Abweichend von Satz 1 sind **Investitionen für immaterielle Vermögensgegenstände und bewegliches Sachanlagevermögen** oberhalb der Wertgrenze von 25.000 Euro im jeweiligen Teilhaushalt einzeln darzustellen.

**Investitionsförderungsmaßnahmen** oberhalb der Wertgrenze von 50.000,00 Euro sind im jeweiligen Teilhaushalt einzeln darzustellen.

**§ 10 Altersteilzeit**

Die Bewilligung von Altersteilzeitverhältnissen wird für **Beamtinnen und Beamte** nicht zugelassen.  
Für **Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte)** wird die Bewilligung von acht Fällen Altersteilzeit zugelassen.



## § 11 Leistungszahlungen

Für die Bewilligung von Zahlungen nach § 33 Landesbesoldungsgesetz vom 18. Juni 2013 (GVBl. S. 157), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 22.12.2015 (GVBl. S. 529), in Verbindung mit der Landesverordnung zur Durchführung der §§ 27 und 42a des Bundesbesoldungsgesetzes vom 14. April 1999 (GVBl. S. 104), zuletzt geändert durch § 143 Abs. 6 des Gesetzes vom 20.10.2010 (GVBl. S. 319), alle in der derzeit geltenden Fassung, werden für Leistungszahlungen an Beamtinnen und Beamte folgende Höchstbeträge festgesetzt:

- |   |                    |
|---|--------------------|
| 1. für Leistungsstufen                                | <b>0 Euro</b>      |
| 2. für Leistungsprämien und Leistungszulagen zusammen | <b>20.000 Euro</b> |

## § 12 Eigenanteil an den Kosten der Schülerbeförderung

Nach § 5 der Satzung des Landkreises Südliche Weinstraße über die Schülerbeförderung vom 24.06.2013 (Amtsblatt des Landkreises Südliche Weinstraße Nr. 28/2013) wird ein Eigenanteil an den Kosten der Schülerbeförderung erhoben. Der Eigenanteil an den Kosten der Schülerbeförderung beträgt für das laufende Schuljahr 2016/2017 34,00 Euro je Monat in der Schulzeit (insgesamt 170,00 Euro im laufenden Haushaltsjahr) und für das folgende Schuljahr 2017/2018 34,00 Euro je Monat in der Schulzeit (insgesamt 170,00 Euro im laufenden Haushaltsjahr).

## § 13 Gebühren der Kreismusikschule Südliche Weinstraße

Nach § 5 Nr. 2 der Satzung des Landkreises Südliche Weinstraße für die Kreismusikschule über die Erhebung von Gebühren der Kreismusikschule vom 06.01.2016 (Amtsblatt Nr. 1/2016 des Landkreises Südliche Weinstraße) werden die Gebühren der Kreismusikschule Südliche Weinstraße wie folgt festgesetzt:

Für den Zeitraum vom 01.01.2017 bis 31.07.2017 werden pro Schuljahr die folgenden Gebühren erhoben:

- |   |                                     |
|---|-------------------------------------|
| 1. Die <b>Aufnahmegebühr</b> beträgt je Schüler/in <b>einmalig</b>                                      | <b>10,00 €</b>                      |
| 2. Für den <b>Grundstufenunterricht</b> (Schüler/innen bis 21 Jahre)                                    |                                     |
| 2.1 Kükenmusik (45 Min./Woche) (Kursdauer 6 Monate)   | <b>280,80 € (monatlich 23,40 €)</b> |
| 2.2 Musikgarten (45 Min./Woche)   | <b>280,80 € (monatlich 23,40 €)</b> |
| 2.3 Musikalische Früherziehung (60 Min./Woche)  | <b>280,80 € (monatlich 23,40 €)</b> |
| 2.4 Musikalische Grundausbildung (60 Min./Woche)  | <b>280,80 € (monatlich 23,40 €)</b> |
| 2.5 Instrumentaler Orientierungsunterricht<br>mit drei Instrumenten (50 Min./Woche)                     | <b>451,20 € (monatlich 37,60 €)</b> |
| 3. Für den <b>Instrumental- und Vokalunterricht</b> (Gruppenunterricht)<br>(Schüler/innen bis 21 Jahre) |                                     |
| 3.1 mit drei Schüler/innen (50 Min./Woche)  | <b>451,20 € (monatlich 37,60 €)</b> |
| 3.2 mit vier Schüler/innen (50 Min./Woche)  | <b>387,60 € (monatlich 32,30 €)</b> |
| 3.3 mit fünf Schüler/innen (50 Min./Woche)  | <b>304,80 € (monatlich 25,40 €)</b> |
| 3.4 ab sechs Schüler/innen (60 Min./Woche)  | <b>280,80 € (monatlich 23,40 €)</b> |



4. Für den **Instrumental- und Vokalunterricht** (Gruppenunterricht)  
(Schüler/innen über 21 Jahre)
- |  |                              |
|--|------------------------------|
| 4.1 mit drei Schüler/innen (50 Min./Woche) | 729,60 € (monatlich 60,80 €) |
| 4.2 mit vier Schüler/innen (50 Min./Woche) | 606,00 € (monatlich 50,50 €) |
| 4.3 mit fünf Schüler/innen (50 Min./Woche) | 493,20 € (monatlich 41,10 €) |
| 4.4 ab sechs Schüler/innen (60 Min./Woche) | 493,20 € (monatlich 41,10 €) |
5. Für den **Instrumental- und Vokalunterricht** (Individualförderung)  
(Schüler/innen bis 21 Jahre)
- |  |                              |
|--|------------------------------|
| 5.1 Partnerunterricht (40 Min./Woche)                                | 520,80 € (monatlich 43,40 €) |
| 5.2 Kombinationsunterricht mit drei Schüler/innen<br>(60 Min./Woche) | 520,80 € (monatlich 43,40 €) |
| 5.3 Einzelunterricht (20 Min./Woche)                                 | 520,80 € (monatlich 43,40 €) |
| 5.4 Einzelunterricht (30 Min./Woche)                                 | 732,00 € (monatlich 61,00 €) |
| 5.5 Einzelunterricht (40 Min./Woche)                                 | 948,00 € (monatlich 79,00 €) |
6. Für den **Instrumental- und Vokalunterricht** (Individualförderung)  
(Schüler/innen über 21 Jahre)
- |  |                                 |
|--|---------------------------------|
| 6.1 Partnerunterricht (40 Min./Woche)                                | 946,80 € (monatlich 78,90 €)    |
| 6.2 Kombinationsunterricht mit drei Schüler/innen<br>(60 Min./Woche) | 946,80 € (monatlich 78,90 €)    |
| 6.3 Einzelunterricht (20 Min./Woche)                                 | 946,80 € (monatlich 78,90 €)    |
| 6.4 Einzelunterricht (30 Min./Woche)                                 | 1.419,60 € (monatlich 118,30 €) |
| 6.5 Einzelunterricht (40 Min./Woche)                                 | 1.892,40 € (monatlich 157,70 €) |
7. Für den **Kooperationsunterricht mit Schulen** (Schüler/innen bis 21 Jahre)  
(je 45 Min./Woche) 1.920,00 € (monatlich 160,00 €)
8. Für die **Ergänzungsfächer** (Schüler/innen bis 21 Jahre und über 21 Jahre)
- |  |                              |
|--|------------------------------|
| 8.1 Ensemble und Orchester (ohne Instrumentalunterricht)<br>(mind. 45 Min.)            | 97,20 € (monatlich 8,10 €)   |
| 8.2 Musikkurs (45 Min.)  | 271,20 € (monatlich 22,60 €) |
| 8.3 Musikkurs kürzer ein Schuljahr (45 Min.)   | 8,10 € je Unterrichtswoche   |
| 8.4 Kurse zur Studienvorbereitung<br>mit mindestens drei Schüler/innen (60 Min./Woche) | 744,00 € (monatlich 62,00 €) |

Für den Zeitraum vom 01.08.2017 bis 31.12.2017 werden pro Schuljahr die folgenden Gebühren erhoben:

- |  |                              |
|--|------------------------------|
| 1. Die <b>Aufnahmegebühr</b> beträgt je Schüler/in <b>einmalig</b>   | 10,00 €                      |
| 2. Für den <b>Grundstufenunterricht</b> (Schüler/innen bis 21 Jahre) |                              |
| 2.1 Kükenmusik (45 Min./Woche) (Kursdauer 6 Monate)                  | 280,80 € (monatlich 23,40 €) |
| 2.2 Musikgarten (45 Min./Woche)                                      | 280,80 € (monatlich 23,40 €) |
| 2.3 Musikalische Früherziehung (60 Min./Woche)                       | 280,80 € (monatlich 23,40 €) |
| 2.4 Musikalische Grundausbildung (60 Min./Woche)                     | 280,80 € (monatlich 23,40 €) |
| 2.5 Instrumentaler Orientierungsunterricht                           |                              |



mit drei Instrumenten (50 Min./Woche)

**451,20 € (monatlich 37,60 €)**

3. Für den **Instrumental- und Vokalunterricht** (Gruppenunterricht)  
(Schüler/innen bis 21 Jahre)
- 3.1 mit drei Schüler/innen (50 Min./Woche) **451,20 € (monatlich 37,60 €)**
  - 3.2 mit vier Schüler/innen (50 Min./Woche) **387,60 € (monatlich 32,30 €)**
  - 3.3 mit fünf Schüler/innen (50 Min./Woche) **304,80 € (monatlich 25,40 €)**
  - 3.4 ab sechs Schüler/innen (60 Min./Woche) **280,80 € (monatlich 23,40 €)**
4. Für den **Instrumental- und Vokalunterricht** (Gruppenunterricht)  
(Schüler/innen über 21 Jahre)
- 4.1 mit drei Schüler/innen (50 Min./Woche) **654,20 € (monatlich 54,50 €)**
  - 4.2 mit vier Schüler/innen (50 Min./Woche) **562,00 € (monatlich 46,80 €)**
  - 4.3 mit fünf Schüler/innen (50 Min./Woche) **442,00 € (monatlich 36,80 €)**
  - 4.5 ab sechs Schüler/innen (60 Min./Woche) **407,20 € (monatlich 33,90 €)**
5. Für den **Instrumental- und Vokalunterricht** (Individualförderung)  
(Schüler/innen bis 21 Jahre)
- 5.1 Partnerunterricht (40 Min./Woche) **520,80 € (monatlich 43,40 €)**
  - 5.2 Kombinationsunterricht mit drei Schüler/innen  
(60 Min./Woche) **520,80 € (monatlich 43,40 €)**
  - 5.3 Einzelunterricht (20 Min./Woche) **520,80 € (monatlich 43,40 €)**
  - 5.4 Einzelunterricht (30 Min./Woche) **732,00 € (monatlich 61,00 €)**
  - 5.6 Einzelunterricht (40 Min./Woche) **948,00 € (monatlich 79,00 €)**
6. Für den **Instrumental- und Vokalunterricht** (Individualförderung)  
(Schüler/innen über 21 Jahre)
- 6.1 Partnerunterricht (40 Min./Woche) **755,20 € (monatlich 62,90 €)**
  - 6.2 Kombinationsunterricht mit drei Schüler/innen  
(60 Min./Woche) **755,20 € (monatlich 62,90 €)**
  - 6.3 Einzelunterricht (20 Min./Woche) **755,20 € (monatlich 62,90 €)**
  - 6.5 Einzelunterricht (30 Min./Woche) **1.061,40 € (monatlich 88,50 €)**
  - 6.5 Einzelunterricht (40 Min./Woche) **1.374,60 € (monatlich 114,60 €)**
7. Für den **Kooperationsunterricht mit Schulen** (Schüler/innen bis 21 Jahre)  
(je 45 Min./Woche) **1.920,00 € (monatlich 160,00 €)**
8. Für die **Ergänzungsfächer** (Schüler/innen bis 21 Jahre und über 21 Jahre)
- 8.1 Ensemble und Orchester (ohne Instrumentalunterricht)  
(mind. 45 Min.) **97,20 € (monatlich 8,10 €)**
  - 8.2 Musikkurs (45 Min.) **271,20 € (monatlich 22,60 €)**
  - 8.3 Musikkurs kürzer ein Schuljahr (45 Min.) **8,10 € je Unterrichtswoche**
  - 8.4 Kurse zur Studienvorbereitung  
mit mindestens drei Schüler/innen (60 Min./Woche) **744,00 € (monatlich 62,00 €)**



**§ 14 Inkrafttreten**

Diese Haushaltssatzung tritt zum 01. Januar 2017 in Kraft.

Landau in der Pfalz, den 08.02.2017  
KREISVERWALTUNG SÜDLICHE WEINSTRASSE

gez.  
Theresia Riedmaier  
Landrätin

**Hinweis:**

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die nach § 57 LKO i.V.m. § 95 Abs. 4 GemO erforderlichen Genehmigungen der Aufsichtsbehörde zu den Festsetzungen in den §§ 2 und 3 der Haushaltssatzung sind erteilt. Sie haben folgenden Wortlaut:

1. Der in § 2 der Haushaltssatzung 2017 festgesetzte Gesamtbetrag der vorgesehenen Investitionskredite wird in Höhe von  
2.344.800 €  
Unter der Auflage, dass diese Kredite nur zur Finanzierung von Maßnahmen verwendet werden dürfen, die eine der ausnahmebegründenden Anforderungen der Ziffer 4.1.3 lfd. Nummern 1 und / oder 3 bis 4 der VV zu § 103 Gemeindeordnung (GemO) erfüllen, genehmigt.
2. Die von den Vorgaben des § 10 Abs. 2 LFAG abweichende Veranschlagung der Investitionsschlüsselzuweisung in Höhe von 1.578.800 € als Ertrag im Ergebnishaushalt (Kontenart 411) und als ordentliche Einzahlung im Finanzhaushalt (Kontenart 611) wird im Hinblick auf die defizitäre Haushaltslage des Landkreises Südliche Weinstraße zugelassen bzw. wegen des überragenden Gebotes des Haushaltsausgleiches (§ 93 Abs. 4 GemO) ausdrücklich gefordert.
3. Unbeschadet der vorstehenden Entscheidungen dürfen Haushaltsmittel (Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen) durch den Landkreis und dessen Eigenbetrieb für Vorhaben, zu deren endgültigen Finanzierung Zuwendungen des Landes eingeplant sind, erst in Anspruch genommen werden, wenn über die veranschlagten Zuwendungen entsprechende Bewilligungsbescheide vorliegen oder rechtsverbindliche Vereinbarungen/Bewilligungszusagen bestehen.
4. Unbeschadet der vorstehenden Entscheidungen dürfen Haushaltsmittel (Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen) für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen durch den Landkreis und dessen Eigenbetrieb nur in Anspruch genommen werden, soweit die geplanten Maßnahmen nachweislich die dauernde Leistungsfähigkeit des Landkreises Südliche Weinstraße und dessen Eigenbetrieb nicht beeinträchtigen oder die Voraussetzungen für eine Ausnahme nach der VV Nr. 4.1.3 lfd. Nummern 1 und / oder 3 bis 4 zu § 103 GemO erfüllen.

Weitere genehmigungspflichtige Teile enthält die Haushaltssatzung nicht.

Die Aufsichtsbehörde hat darüber hinaus folgende Unbedenklichkeitsbestätigung erteilt:  
„Abschließend teile ich Ihnen aufgrund von § 97 Abs. 2 GemO mit, dass ich nicht beabsichtige, gegen die übrigen Festsetzungen der Haushaltssatzung und die Ansätze des dazu gehörenden Haushaltsplanes des Landkreises Südliche Weinstraße für das Haushaltsjahr 2017 Bedenken wegen Rechtsverletzung zu erheben.“





Der Haushaltsplan liegt gemäß § 57 Landkreisordnung in Verbindung mit § 97 Abs. 2 Gemeindeordnung

**in der Zeit vom 06.03.2017 bis einschließlich 14.03.2017**

im Dienstgebäude der Kreisverwaltung Südliche Weinstraße, An der Kreuzmühle 2, Raum 213, während der allgemeinen Öffnungszeiten (montags bis mittwochs jeweils von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr und 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr, donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr sowie freitags von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr) zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Landau in der Pfalz, den 08.02.2017  
KREISVERWALTUNG SÜDLICHE WEINSTRASSE

gez.  
Theresia Riedmaier  
Landrätin

Es wird darauf hingewiesen, dass nach § 17 Abs. 6 LKO Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der LKO oder auf Grund der LKO zustande gekommen sind, ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten. Dies gilt nicht, wenn

1. die Bestimmungen über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, oder
2. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Aufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder jemand die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Kreisverwaltung unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht hat.

Hat jemand eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann die Verletzung geltend machen.

## **ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG**

über die  
**Sitzung des Kreisrechtsausschusses**  
am **02.03.2017**

-Bekanntmachung vom 10.02.2017-

Am Donnerstag, den **02.03.17 ab 08.30 Uhr** findet **in Zimmer 169 bei der Kreisverwaltung Südliche Weinstraße, An der Kreuzmühle 2 in Landau** unter Vorsitz von Herrn Reg. Dir. Manfred Lutz eine Sitzung des Kreisrechtsausschusses statt.

Der Kreisrechtsausschuss tagt in teilweise öffentlicher bzw. nichtöffentlicher Sitzung. Die Tagesordnung umfasst 22 Punkte; überwiegend geht es diesmal um Baurecht.

76829 Landau, den 10.02.17  
Kreisverwaltung Südliche Weinstraße  
Recht und Kommunalaufsicht



Geschäftsstelle Kreisrechtsausschuss

## **ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG**

über die  
**29. Sitzung des Kreisausschusses  
des Landkreises Südliche Weinstraße  
in der Wahlperiode 2014/2019  
am 20. Februar 2017**

-Bekanntmachung vom 10.02.2017-

Am Montag, den **20. Februar 2017, 16.00 Uhr**, findet im **Sitzungssaal der Kreisverwaltung Südliche Weinstraße, An der Kreuzmühle 2, 76829 Landau i.d.Pfalz**, die **29. Sitzung des Kreisausschusses** des Landkreises Südliche Weinstraße in der Wahlperiode 2014/2019, statt.

Die Tagesordnung sieht folgende Beratungsgegenstände vor:

### **Öffentliche Sitzung**

1. Einbeziehung des Bezirksverbands Pfalz in die Weiterentwicklung des Wild- und Wanderparks
2. Auftragsvergabe; Wild- und Wanderpark Südliche Weinstraße GmbH - Sanierung der Turmrutsche auf dem Spielplatz
3. Annahme von Zuwendungen nach § 58 Landkreisordnung (LKO) Rheinland-Pfalz
4. Vorberatung der Sitzung des Kreistags
5. NGA-Breitbandausbau im Landkreis Südliche Weinstraße
6. Informationen

### **Nicht öffentliche Sitzung**

1. Informationen

**Wir bitten, vorstehende Bekanntmachung entsprechend der in der Hauptsatzung gem. § 27 GemO festgelegten Form zu veröffentlichen.**